

wichtige Partner

In unserer Arbeit sind wichtige Partner:

- Ministerium für Bildung Jugend und Sport
- Jugendämter
- Schulen und Ausbildungsträger
- Fachärzte / Psychische Institutsambulanz
- muttersprachliche Psychotherapeuten für Kinder und Jugendliche
- Behandlungszentrum für Folteropfer
- Ausländerbehörden
- Bundesamt Migration und Flüchtlinge

In den Bereichen Integration, regionale Vernetzung sowie Weiterbildung der Mitarbeiter und Qualitätsentwicklung der Einrichtung sind wichtige Partner:

- Jugendamt des Landkreises Oder-Spree
- Integrationsnetzwerke der Stadt Fürstenwalde
- SfBB - Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin Brandenburg
- Fachschulen des Sozialwesens
- Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung / Fachstelle Beteiligung in den Hilfen zur Erziehung
- die R.A.A. - Brandenburg



Kontakt:

ALREJU

Luise – Hensel – Straße 3/5/7
15517 Fürstenwalde
tel.: 03361 / 7746-0
mail: alreju@diakonie-ols.de

Einrichtungsleitung:

Detlef Schlingelhof
Matthias Buhlan

Träger:

Diakonisches Werk Oderland-Spree e.V.
Ernst-Thälmann-Str. 19 b, 15306 Seelow
tel.: 03346 / 89690
mail: info@diakonie-ols.de
web: www.diakonie-ols.de

Diakonie



Stark für Andere



**Betreuung und Begleitung
von unbegleiteten,
minderjährigen Ausländern**

Einrichtung der stationären Hilfe zur
Erziehung

1993 als Modellprojekt des Landes Brandenburg gegründet, verfügt die Einrichtung ALREJU heute über drei Wohngruppen im stationären Betreuungsbereich und drei betreute Wohngruppen im Stadtgebiet Fürstenwalde.

Unser Ziel ist die Betreuung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf der Basis eines respektvollen Umgangs und die Förderung der Jugendlichen zu selbständigen, eigenverantwortlichen Persönlichkeiten.



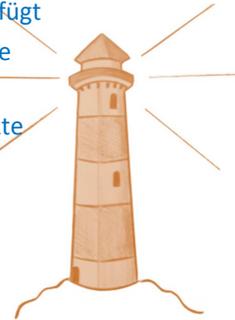
Ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit ist neben der Beachtung jedweder Religion und Kultur auch die Auseinandersetzung mit den Normen und Werten der Herkunfts- und der Umgebungsgesellschaft als Grundlage einer angestrebten Integration.

Wir bieten Hilfe beim Erkennen und Entwickeln von lebensnahen Perspektiven und fördern Ressourcen und Potenziale der Jugendlichen.



In der **Wohngruppe Phoenix** können Jugendliche betreut werden, die in ihrer Alltagsstruktur und ihren Selbständigkeitskompetenzen schon gefestigter sind und über eine sozialräumliche Orientierung verfügen. Im Mittelpunkt stehen hier die Gestaltung von Zugängen in die Umgebungsgesellschaft und die Festigung der individuellen Perspektiven in den Bereichen Bildung und Berufsorientierung.

Die **Wohngruppe Leuchtturm** verfügt über acht Plätze und über eine separate Wohneinheit zur Unterbringung von Mädchen. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in der Förderung der sozialen Kompetenzen als Grundlage gemeinschaftlichen Lebens und der partizipativen Gestaltung des Gruppenalltags.



Die **Wohngruppe Freischwimmer** bietet das Wohnen im betreuten Jugend- oder Einzelwohnen außerhalb der Einrichtung und der selbständigen, eigenverantwortlichen Führung eines Haushalts an. Zudem werden in der Schulung zum Wohnführerschein praktische Tätigkeiten wie der Schriftverkehr mit dem Vermieter oder Leistungsträgern, bis hin zu handwerklichen Fähigkeiten, die in einem Haushalt notwendig sind, vermittelt.

Das ALREJU befindet sich in einer ruhigen Wohngegend unweit des Zentrums der Stadt Fürstenwalde mit guter Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel.

Die Einrichtung verfügt über 24 Plätze in 3 Wohngruppen, die rund um die Uhr betreut werden, sowie 7 Plätze im Betreuten Jugendwohnen und 2 Plätze im betreuten Einzelwohnen.

Den Jugendlichen stehen in den voneinander getrennt untergebrachten Wohngruppen Ein- und Zweibettzimmer mit Gemeinschafts- und Gruppenräumen zur Verfügung.

Darüber hinaus verfügt die Einrichtung über ausreichend Räumlichkeiten zur Umsetzung von Bildungsangeboten mit entsprechender Medientechnik und Internetanbindung, sowie der Freizeitgestaltung im Innen- und Außenbereich.

Die Lebensräume der Jugendlichen in der Einrichtung bieten die Möglichkeit der individuellen Gestaltung und der Erhaltung der Privatsphäre.

Von Juni 1993 bis Dezember 2017 wurden 1783 Kinder und Jugendliche aus 65 Nationen im ALREJU betreut.